

Ratsherr Kluckhuhn befürwortet eine kurze Beratung, da das beauftragte Beratungsunternehmen seine Ergebnisse im Herbst vorlegen soll und dann Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Herr Dr. Krickhahn erklärt, dass angesichts eines Fehlbetrages von 10% der Gesamtsumme schon jetzt alle möglichen Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Oberbürgermeister Unterlehberg erwidert, dass die Haushaltskonsolidierung ein permanent von der Verwaltung wahrgenommene Aufgabe ist.

Er erklärt weiterhin, dass in dem Entwurf des Nachtrages die Änderung bei der Gewerbesteuerumlage nicht berücksichtigt ist. Dieses würde eine Verbesserung 1,7 Millionen Euro ausmachen.

Ratsherr Kluckhuhn fragt zu Punkt 2 der Vorlage nach, welche Haushaltsstellen noch von der Haushaltssperre betroffen sind.

Aus den Reihen des Ausschusses wird um eine Liste gebeten, von den Haushaltsstellen, die durch den Nachtrag von der Sperre befreit werden.

Oberbürgermeister Unterlehberg sagt dieses zur Ratsversammlung am 27.04. zu.

Die von verschiedenen Ausschussmitgliedern gestellten Fragen zum Stellenplannachtrag beantwortet Oberbürgermeister Unterlehberg ausführlich.

Herr Dr. Krickhahn bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Frage: Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung angesichts des Tarifgefüges und der Arbeitsverträge bei den Personalkosten Einsparungspotentiale zu nutzen?

Mit der Maßgabe, dass die vom Ausschuss geforderte Liste zur Ratsversammlung erstellt wird stimmt der Ausschuss der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.